

Version 4.6 DVGW (DE)

Stand 01.04.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

DVGW - Nachrichtenbeschreibung

NOMRES

zur Übermittlung von Nominierungsbestätigungen

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II Infrastruktur Nachrichten

02 NOMRES

Nominierungsbestätigung

Version 4.6

Herausgabedatum 01.04.2015



EASEE-gas/Edig@s Workgroup

***Deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

21 COPYRIGHT & HAFTUNG

22 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
23 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
24 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
25 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
26 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
27 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
28 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
29 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
30 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
31 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
32 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
33 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
34 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
35 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
36 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
37 omissions in, the guidelines.

38 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
39 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
40 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
41 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
42 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
43 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.
44
45

INHALT

1	EINFÜHRUNG.....	5
1.1	Funktionale Beschreibung	5
1.2	Grundsätze.....	5
1.3	Anwendungsfelder.....	5
1.4	Verweise.....	5
2	DATENMODELL FÜR NOMRES.....	6
2.1	Struktur des Datenmodells.....	6
3	EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMRES.....	7
3.1	Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
3.2	Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	8
3.2.1	<i>KOPFBEREICH</i>	8
3.2.2	<i>DETAIL BEREICH</i>	12
3.2.3	<i>SUMMARY SECTION</i>	25
3.3	Anwendungsfälle	26
4	ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	40

1 EINFÜHRUNG

Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Nominierungsbestätigung - NOMRES - Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s Nachrichten enthält.

1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

Wenn ein Transportkunde eine Anfrage an einen Netzbetreiber mittels einer NOMINT Nachricht gerichtet hat, so wird der Netzbetreiber den Empfang der Nominierung durch das Senden einer Nominierungsbestätigung bestätigen, welche dem Transportkunden mitteilt, dass seine Nominierung akzeptiert wird, und/oder dem Transportkunden ggfs. Abweichungen zur Nominierung übermittelt.

Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

1.2 GRUNDSÄTZE

Die NOMRES Nachricht wird ausgetauscht, um den Status der Nominierung zu übertragen sowie um Mengen zu bestätigen.

1.3 ANWENDUNGSFELDER

Die NOMRES Nachricht wird von einem (Einspeisenetz-/Ausspeisenetz-/Speicher-) Betreiber genutzt um

- einem Transportkunden seine Nominierung mit möglichen zusätzlichen Informationen zu bestätigen
- Die Übertragung von Flexibilitätäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) in andere BioBK zu bestätigen

Normalerweise ist diese Nachricht eine Antwort auf eine vorher vom Transportkunden gesendete Nominierung – NOMINT – Nachricht. Diese NOMINT Nachricht wird in Teil II.01. beschrieben.

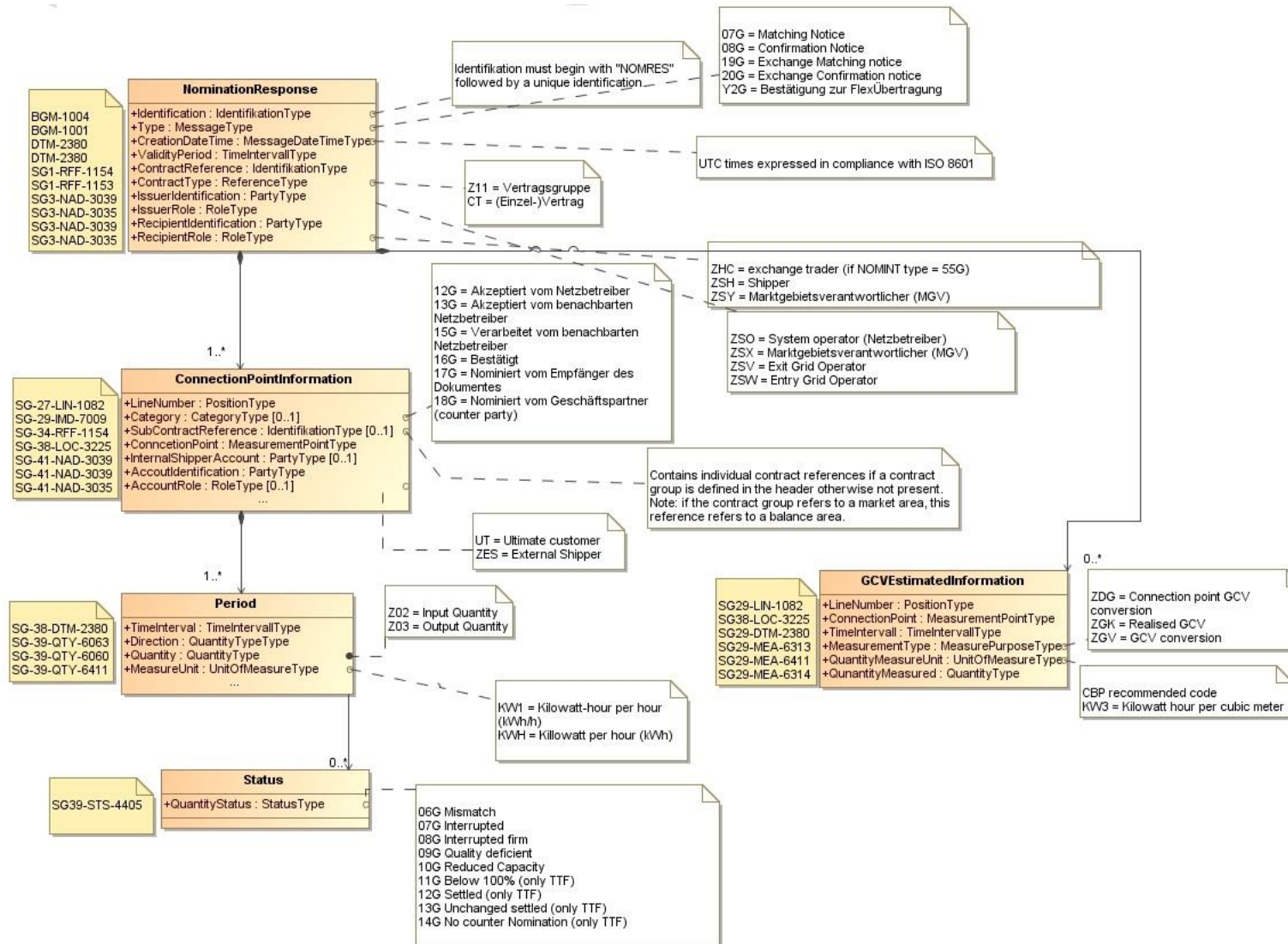
1.4 VERWEISE

Der Inhalt der NOMRES Nachricht basiert auf:

- Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message and Workflow Design Working Group“ festgelegt.
- Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of Nominating and Matching Process“ durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.

2 DATENMODELL FÜR NOMRES

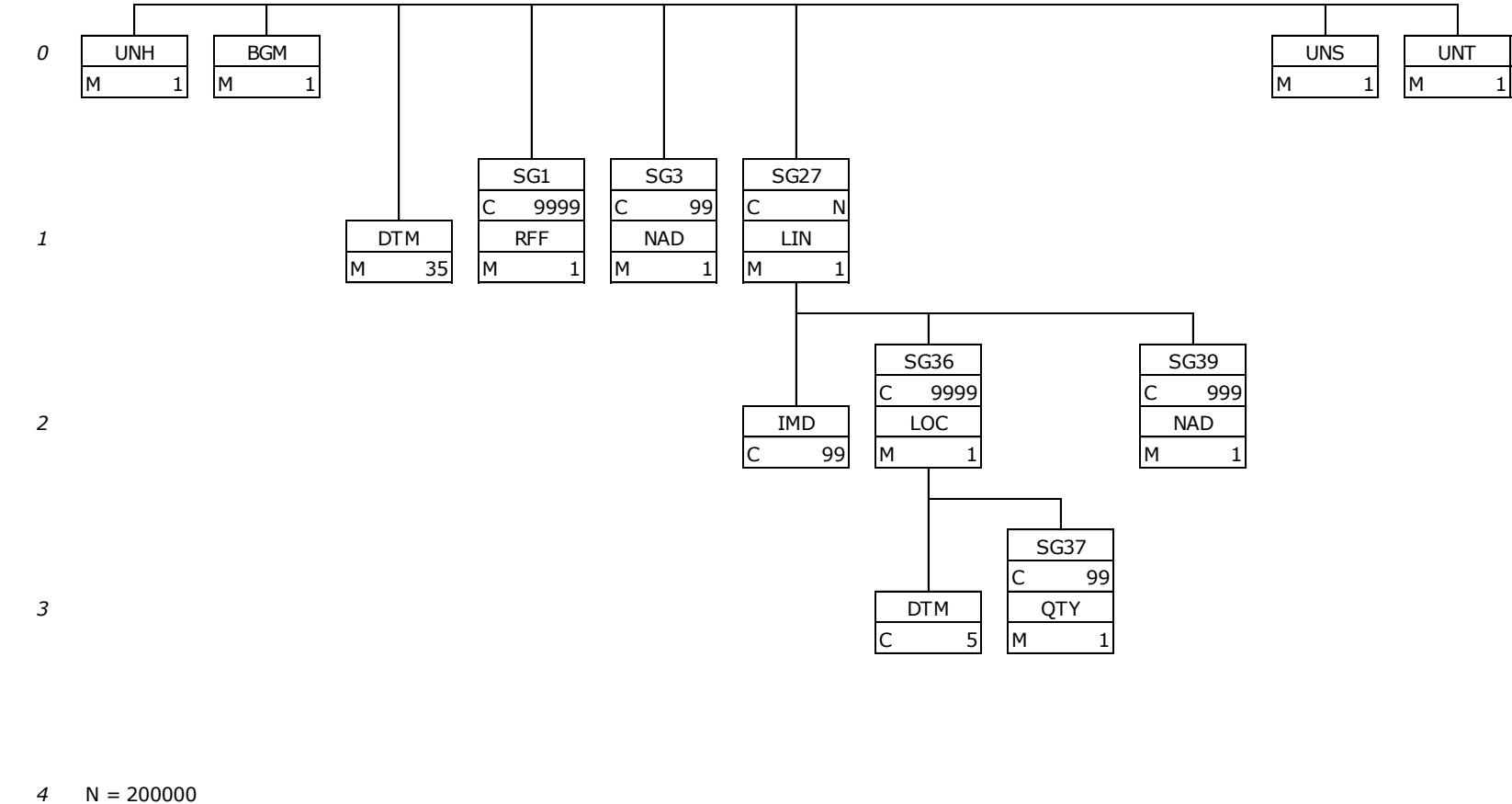
2.1 Struktur des Datenmodells



3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMRES

3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur

Die NOMRES Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die NOMRES Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM -1001 =
Matching Benachrichtigung	07G
Bestätigung	08G
Virtueller Handelspunkt (VHP) Matching Benachrichtigung	19G
Virtueller Handelspunkt (VHP) Bestätigung	20G
Bestätigung zur Flexibilitätsübertragung: Bestätigung des Übertrags von Flexibilitäten zwischen Biogas-Bilanzkreisen	Y2G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in [EDIG@S](#) MIG section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

3.2.1 KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des [Edig@s](#) Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH	M M	0010 – MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M	an..14 Message identifier	
S009:0065	M M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4012 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 12 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 12, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.		
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4012'		

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M			BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R			Document/message name	
C002:1001	C	R	an..3		Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17		Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3		Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35		Document name	Name of a document. NOT USED
C106	C	R			Document/message identification	
C106:1004	C	R	an..35		Document identifier	Identifikation des Dokuments. NOMRES + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9		Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6		Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3		MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung		Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.				
Hinweis		Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation				
Beispiel		BGM+07G::321+NOMRES00052+9'				

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001

07G	Matching Benachrichtigung
08G	Bestätigung
19G	Virtueller Handelpunkt Matching Benachrichtigung
20G	Virtueller Handelpunkt Bestätigung
Y2G	Bestätigung FlexÜbertragung

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M	M			DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
Anmerkung		Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.				
DTM - M	M	M			DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M	M			Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3		Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35		Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3		Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung		Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.				
Beispiel		DTM+Z05:0:805'				

DTM – M			DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Date/time in format as indicated in C507:2379</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung					
Beispiel DTM+137:200309051506:203'					

DTM – M			DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht		
C507	M	M		Date/time/period	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet					
Beispiel DTM+Z01:200309090400200309160400:719'					

SG1 – R		RFF			
UN/CEFACT-Standard		DVGW	UN/CEFACT-Standard		Anwendung / Bemerkung
RFF – M		REFERENCE – Zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C	R	an..70	Reference identifier	Identifiziert den Prüfidentifikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung		Wird im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.			
Beispiel		RFF+Z13:70035'			

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt	
CT	(Einzel-) Vertrag		
Z11	Vertragsgruppe		
ANX	Clearing-Referenz		
		Z13	Prüfidentifikator

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt	
70035	Matching Benachrichtigung
70036	Bestätigung
70037	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung
70038	Virtueller Handelspunkt Bestätigung
70039	Bestätigung FlexÜbertragung

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG3	C	R	NAD		
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation des Absenders der Nachricht		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)
Anmerkung					
Beispiel	NAD+ZSX+9870009700005::332'				

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber	ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)	ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)
ZSV	Ausspeisenetzbetreiber		
ZSW	Einspeisenetzbetreiber		

NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation des Empfängers der Nachricht		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)
Anmerkung					
Beispiel	NAD+ZSX+9870009700005::332'				

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSH	Shipper (wenn BGM-1001 = 07G, 08G)	ZSH	Transportkunde
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher	ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher
ZHC	Hub-Kunde		

3.2.2 DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C R	LIN-IMD-SG32-SG36-SG39	
Anmerkung		Dieses erste Auftreten von Segmentgruppe 27 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Segment (-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind: ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich) ➤ IMD um Information über Kategorien anzugeben ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind (erforderlich). ➤ SG39-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen	
Hinweis		STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 27: Im Folgenden wird beschrieben wie Segmentgruppe 27 strukturiert sein sollte. Segmentgruppe 27 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG32 (Vertragsreferenz), SG36 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG39 (beteiligte Parteien). Solange SG32, SG36 und SG39 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 27 übertragen werden. Wenn aber SG32 und/oder SG36 und/oder SG39 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 27 für jede Kombination benötigt. Beispiele: <u>SG32 und SG39 bleiben unverändert</u> SG36 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden. Segmentgruppe 32 wird nur verwendet wenn eine Transportsvertrag-Gruppe auf Kopfebene angegeben wurde. Verbindungspunkte, Mengenqualifier und Einheiten wie auch das Datum können sich unterscheiden. <u>SG32 und/oder SG39 haben unterschiedliche Werte</u> Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden für jede neue Kombination. Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG27.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMRES-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).	
LIN	M M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops- Hier: unbedingt erforderliche Zeitreihen für den jeweiligen Anwendungsfall / Prozessschritt.	
1082	C R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung		LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um 1 für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.	
Beispiel		LIN+1'	

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
IMD	C R	ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Lieferposition entweder kodiert oder in Freitext Format. Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment.		
7077	C N	an..3	DESCRIPTION FORMAT CODE	Code specifying the format of a description. NOT USED
C272	C R		Item characteristic	
C272:7081	C R	an..3	Item characteristic code	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C272:3055	C N	an..3	Code list responsible agency code	Code specifying the agency responsible for a code list. NOT USED
C273:7009	C R		Item description	
C273:7009	C R	an..17	Item description code	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C273:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used NOT USED
C273:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)
Anmerkung	An dieser Position wird IMD genutzt um Status-Informationen für diese LIN-Loop zu übertragen. IMD dient zur Übermittlung des Status für alle Mengenangaben innerhalb der LIN-Loop. Die Auswahl des entsprechenden Status ist abhängig - vom Prozess (z.B. Nominierungs- und Matching-Prozess am MÜT oder VHP) und - vom jeweiligen Prozessschritt (z.B. Bereitstellung einer Matching Benachrichtigung oder Bestätigung) Fall 1: Matching-Benachrichtigung an MÜT (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den beim sendenden Netzbetreiber nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 12G gekennzeichnet. Fall 2: Matching-Benachrichtigung am VHP (BGM – 1001 = 19G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom empfangenden Geschäftspartner nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 17G gekennzeichnet. Fall 3: Bestätigung am MÜT / NAP (BGM – 1001 = 08G) oder VHP (BGM - 1001 = 20G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom sendenden Netzbetreiber / MGW bestätigten Mengen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 16G gekennzeichnet. Fall 4: Bestätigung der Übertragung von Flexibilität zwischen BioBKen (BGM – 1001 = Y2G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den bestätigten Mengenangaben für den empfangenden Geschäftspartner vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 16G gekennzeichnet. Fall 5: Benachrichtigung über die Anwendung der unteren Renominierungsgrenze (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den beim sendenden Netzbetreiber nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 12G gekennzeichnet. Für weitere Bedingungen im Rahmen der Anwendung der NOMRES Nachrichten sind die Anwendungsfälle in Kapitel 3.3 zu berücksichtigen. Künftige Versionen dieser Nachrichtenbeschreibung werden Bedingungen und Abhängigkeiten bevorzugt dort dokumentieren.			
Beispiel	IMD++05G+12G::321'			

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009	
12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber
16G	Bestätigt
17G	Nominiert vom Empfänger des Dokumentes

158
159

160

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG36	C R	LOC – DTM – SG37		
Anmerkung	Die Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) (erforderlich)			
LOC	M M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop		
3227	M M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) 172 (= Zählpunkt/Messstelle) Z19 (= Netzkopplungspunkt) Z17 (=Messstelle)
C517	C R	an..35	Location identification	
C517:3225	C R	an..35	Location identifier	Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt).
C517:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG29.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMINT-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).			
Beispiel	LOC+Z19+37Z37Z0000000043472::305' (EIC-CODE) LOC+172+DE37Z0000000043472::332' (MESSSTELLENBEZEICHNUNG)			

161

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisozonen und Virtuelle Handelpunkte
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

162

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM		DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Periode in dem Format wie in C507:2379</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	DTM kann in Segmentgruppe 36 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.			
Beispiel	DTM+2:200309150400200309160400:719'			

163

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG37	C	R	QTY	
Anmerkung	Die Segmentgruppe 37 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich)			
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M	M		Quantity details
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. Siehe eingeschränkte Codelisten unten
C186:6060	M	M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. Aktuelle Menge
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. Siehe empfohlene Codeliste unten
Anmerkung	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 36. Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden			
Beispiel	QTY+Z03:6782:KW1'			

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063

Z02	Einspeisemenge / Kauf an einem VHP / Aufnahme von Flexibilität
Z03	Ausspeisemenge / Verkauf an einem VHP / Abgabe von Flexibilität

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden gesamt	KWH	Kilowattstunden gesamt (KWH, nur wenn BGM-1001 = Y2G)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 20G)		

168

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG39	C	R	NAD	
Anmerkung	In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen Sie wird hauptsächlich genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren. Diese Segmentgruppe kann in Segmentgruppe 27 bis zu 2 mal pro LIN wiederholt werden, um die Parteien zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören. Einmalige Nennung ist vorgeschrieben. Die zweite Wiederholung ist erforderlich für die Prozesse Mini-MÜT, MÜT, Virtuelle Handelspunkte, Speicher, Import und Export. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.			
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des internen Transportkunden	
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code für die Rolle der beteiligten Partei. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details
C082:3039	C	R	an..35	Party identifier Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. Identifikation des Transportkunden.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'			

169

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZSH	(Interner) Transportkunde
Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
9	GS1
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Vergabebüro
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW

170

NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des internen Transportkunden		
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	C R	an..35	Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. Identifikation des Transportkunden.
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZES+BK-CODE-1::332'			

171

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Externer Transportkunde
Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
9	GS1
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Vergabebüro
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW

LIN	C	R	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops. Hier: zusätzliche Zeitreihen z.B. vom angrenzenden Netzbetreiber, wenn diese vorliegen.		
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<i>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.</i> Empfehlung: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um 1 für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.				
Beispiel	LIN+2'				

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
IMD	C	D	ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Lieferposition entweder kodiert oder in Freitext Format. Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment.	
7077	C	N	an..3	DESCRIPTION FORMAT CODE Code specifying the format of a description. NOT USED
C272	C	R		Item characteristic
C272:7081	C	R	an..3	Item characteristic code Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C272:3055	C	N	an..3	Code list responsible agency code Code specifying the agency responsible for a code list. NOT USED
C273:7009	C	R		Item description
C273:7009	C	R	an..17	Item description code Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C273:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used NOT USED
C273:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)
Anmerkung An dieser Position wird IMD genutzt um Status-Informationen für diese LIN-Loop zu übertragen. IMD dient zur Übermittlung des Status für alle Mengenangaben innerhalb der LIN-Loop. Die Auswahl des entsprechenden Status ist abhängig - vom Prozess (z.B. Nominierungs- und Matching-Prozess am MÜT oder VHP) und - vom jeweiligen Prozessschritt (z.B. Bereitstellung einer Matching Benachrichtigung oder Bestätigung) Fall 1: Matching-Benachrichtigung an MÜT (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den beim benachbarten Netzbetreiber des sendenden Netzbetreibers nominierten Mengenangaben vorzusehen, wenn diese Zeitreihe vorliegt. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 12G gekennzeichnet. Fall 2: Matching-Benachrichtigung am VHP (BGM – 1001 = 19G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom Counter-Part des empfangenden Geschäftspartners nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 18G gekennzeichnet. Fall 3: Bestätigung am MÜT / NAP (BGM – 1001 = 08G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den verarbeiteten Mengenangaben des benachbarten Netzbetreibers des sendenden Netzbetreibers vorzusehen, wenn diese Zeitreihe vorhanden ist. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 15G gekennzeichnet. Fall 4: Bestätigung am VHP (BGM – 1001 = 20G) Von einigen VHP-Betreibern je nach Bedarf noch die Informationen zu den Zeitreihen 18G, 32G, 33G bzw. 34G versendet. Fall 5: Bestätigung der Übertragung von Flexibilitäten zwischen BioBKen (BGM – 1001 = Y2G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den Mengenangaben für den Counter-Part des empfangenden Geschäftspartners vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 15G gekennzeichnet. Fall 6: Benachrichtigung über die Anwendung der unteren Renominierungsgrenze (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom sendenden Netzbetreiber angehobenen Mengen vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 14G gekennzeichnet. Für weitere Bedingungen im Rahmen der Anwendung der NOMRES Nachrichten sind die Anwendungsfälle in Kapitel 3.3 zu berücksichtigen. Künftige Versionen dieser Nachrichtenbeschreibung werden Bedingungen und Abhängigkeiten bevorzugt dort dokumentieren.				

Beispiel	IMD+ +05G+13G::321'

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009	
13G	Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber
14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber
15G	Verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber
18G	Nominiert vom Geschäftspartner (counter party)
32G	Scheduled
33G	Matched
34G	Curtailed

178

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG36	C R	LOC – DTM – SG37		
Anmerkung	Die Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) (erforderlich)			
LOC	M M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop		
3227	M M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) 172 (= Zählpunkt/Messstelle) Z19 (= Netzkopplungspunkt) Z17 (=Messstelle)
C517	C R	an..35	Location identification	
C517:3225	C R	an..35	Location identifier	Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt).
C517:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG29.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMINT-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).			
Beispiel	LOC+Z19+37Z37Z0000000043472::305' (EIC-CODE) LOC+172+DE37Z0000000043472::332' (MESSSTELLENBEZEICHNUNG)			

179

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisepunkte und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

180

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM		DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	DTM kann in Segmentgruppe 36 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.			
Beispiel	DTM+2:200309150400200309160400:719'			

181

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG37	C	R	QTY	
Anmerkung	Die Segmentgruppe 37 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich)			
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M	M		Quantity details
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. Siehe eingeschränkte Codelisten unten
C186:6060	M	M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. Aktuelle Menge
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. Siehe empfohlene Codeliste unten
Anmerkung	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 36. Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden			
Beispiel	QTY+Z03:6782:KW1'			

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063

Z02	Einspeisemenge / Kauf an einem VHP / Aufnahme von Flexibilität
Z03	Ausspeisemenge / Verkauf an einem VHP / Abgabe von Flexibilität

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden gesamt	KWH	Kilowattstunden gesamt (KWH, nur wenn BGM-1001 = Y2G)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 20G)		

186

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG39	C	R	NAD	
Anmerkung	In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen Sie wird hauptsächlich genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren. Diese Segmentgruppe kann in Segmentgruppe 27 bis zu 2 mal pro LIN wiederholt werden, um die Parteien zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören. Einmalige Nennung ist vorgeschrieben. Die zweite Wiederholung ist erforderlich für die Prozesse Mini-MÜT, MÜT, Virtuelle Handelspunkte, Speicher, Import und Export. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.			
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des internen Transportkunden	
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code für die Rolle der beteiligten Partei. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details
C082:3039	C	R	an..35	Party identifier Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. Identifikation des Transportkunden.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'			

187

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZSH	(Interner) Transportkunde
Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
9	GS1
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Vergabebüro
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW

188

NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des internen Transportkunden		
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	C R	an..35	Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. <i>Identifikation des Transportkunden.</i>
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZES+BK-CODE-1::332'			

189

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Externer Transportkunde
Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
9	GS1
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Vergabebüro
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW

UN/CEFACT Standard		DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNS	M		SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile		
0081	M	M	a1	Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung		<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten</i>			
Beispiel		UNS+S'			

3.2.3 SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
Beispiel	UNT+176+1'				

3.3 ANWENDUNGSFÄLLE

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
Prüfidentifikator				70035	70036	70037	70038	70039	
Nachrichtenkopfsegment									
UNH				Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	0062	Nachrichten-Referenznummer		X	X	X	X	X	
	0065	ORDRSP	Order Response						
			Nachrichtentyp-Kennung	X	X	X	X	X	
	0052	D	Entwurfs-Version						
			Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	X	
	0054	07A	Ausgabe 2007 - A						
			Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	X	
	0051	UN	UN/CEFACT						
			Verwaltende Organisation	X	X	X	X	X	
	0057	EG4012	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets (EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 12 http://www.dvgw-sc.de Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	X	X	X	
Nachrichtenbeginn									
BGM				Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	1001		Code zur Spezifikation des Dokumentnamens						
		07G	Matching Benachrichtigung	X					
		08G	Bestätigung		X				

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
Prüfidentifikator			70035	70036	70037	70038	70039	
	19G	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung			X			
	20G	Virtueller Handelspunkt Bestätigung				X		
	Y2G	Bestätigung Flexübertragung					X	
3055	321	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	X	X	X	X	X	
1004	NOMRES + eindeutige Identifikation	Identifikation des Dokuments Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X	X	X	X	X	
1225	9	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)	X	X	X	X	X	
Datum/Zeit/Periode								
DTM		DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z05	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)	X	X	X	X	X	
2380	0	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)	X	X	X	X	X	
2379	805	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)	X	X	X	X	X	
DTM		DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
	2005	137	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)	X	X	X	X	X
		2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	X
		2379	203	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X
DTM			DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
	2005	Z01	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X	X	X	X	X
		2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	X
		2379	719	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X
Referenz.								
SG1				Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
SG1 RFF			RFF zur Festlegung eines Prüfindikators	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
	1153	Z13	Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfindikator	X	X	X	X	X
	1154		Identifiziert die Referenz. Prüfindikator					

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
	70035	Nominierung an einem physischen Punkt (ungebündelt)	X					
	70036	Nominierung an einem Virtuellen Handelspunkt		X				
	70037	Flexibilitätsübertragung			X			
	70038	Gebündelte Nominierung				X		
	70039	Nominierungsweitergabe zwischen Netzbetreibern					X	
Name/Adresse								
SG3			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3 NAD		Für Absender der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	3035	ZSO	Code zur Identifikation der Marktrolle. Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	X	X			
		ZSX	Code zur Identifikation der Marktrolle. Marktrolle MGW (Sender)			X	X	X
	3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X	X	X
	3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.					
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X	
	332	332 (=DVGW)	X	X	X	X	X	
	305	305 (=EIC)	X	X	X	X	X	
	9	9 (=GS1)	X	X	X	X	X	
SG3 NAD		Für Empfänger der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
Prüfidentifikator			70035	70036	70037	70038	70039	
3035	ZSY	Code zur Identifikation der Marktrolle. Marktrolle BKV/(Empfänger)	X	X	X	X	X	
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X	
	332	332 (=DVGW)	X	X	X	X	X	
	305	305 (=EIC)	X	X	X	X	X	
	9	9 (=GS1)	X	X	X	X	X	
Positionsnummer und Konfiguration.								
SG 27			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG27 LIN			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
			Startet jeden neuen Beginn eines LIN- Loops					
1082		Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer	X	X	X	X	X	
Beschreibung einer Lieferposition								
SG27 IMD			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
			Beschreibung einer Lieferposition entweder kodiert oder in Freitext Format					
7081	05G	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)	X	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator		70035	70036	70037	70038	70039	
7009		Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position						
	12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber	X					
	16G	Bestätigt		X		X	X	
	17G	Nominiert vom Empfänger des Dokumentes			X			
	3055	321	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X
SG36			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36 LOC			Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	[501] Hinweis: Je Nachricht soll nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG36-LOC sollen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben
Identifikation eines Ortes oder einer Lokation..		Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop						
3227		Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt)						
	172	Zählpunkt/Messstelle		X				
	Z19	Netzkopplungspunkt	X	X	X	X	X	
	Z17	Messstelle		X				
	3225	Identifikation des Ortes	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
Prüfidentifikator			70035	70036	70037	70038	70039	
	ZSO	ZSO (=vom Netzbetreiber vergeben)	X	X	X	X	X	
	305	305 (=EIC)	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben durch DGVW	X	X	X	X	X	
	9	9 (=GS1)						
SG36 DTM			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	Datum / Zeit / Periode	Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen						
	2005 2	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X	X	X	X	
	2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Period in format as indicated in C507:2379	X	X	X	X	X	
	2379 719	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	X	
SG36 SG37			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36 SG37 QTY			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	Spezifikation einer Menge	Details zu Menge						
	6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps.						
	Z02	Z02 Einspeisemenge	X	X	X	X	X	
	Z03	Z03 Ausspeisemenge	X	X	X	X	X	
	6060	Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
6411		Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit.						
	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X	X	X	X		
	KWH	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)					X	
SG39			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG39 NAD			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
Name/Adresse		spezifische Identifikation über Beteiligte, die für diesen LIN-loop relevant sind						
3035	ZSH	Code zur Identifikation der Marktrolle. Identifikation eines Bilanzkreises des empfangenden BKV/TK	X	X	X	X	X	
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	9	GS1	X	X	X	X	X	
	ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber	X	X	X	X	X	
	305	Vergeben von einem EIC Issuing Office	X	X	X	X	X	
	321	Vergeben von Edig@s	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscodes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X	X	X	
SG39 NAD		Identifikation eines Bilanzkreises/ Subbilanzkontos/ Netzkontos	Muss	Soll[1]	Muss	Muss	Muss	[1] Wenn LOC - 3227 = Z19
Name/Adresse								

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
Prüfidentifikator			70035	70036	70037	70038	70039	
3035	ZES	Identifikation des fremden Bilanzkreises	X	X	X	X	X	
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten.	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	9	GS1	X	X	X	X	X	
	ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber	X	X	X	X	X	
	305	Vergeben von einem EIC Issuing Office	X	X	X	X	X	
	321	Vergeben von Edig@s	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscodes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X	X	X	
SG27 LIN			Soll [2]O[3]	Soll [4]	Soll [5]	Kann	Muss	[2]Bei Vorliegen der Zeitreihe IMD - 7009 = 13G [3]Bei Anwendung der unteren Renominierungsgrenze [4]Bei Vorliegen der Zeitreihe IMD - 7009 = 15G [5]Bei Vorliegen der Zeitreihe IMD - 7009 = 18G
		Startet jeden neuen Beginn eines LIN- Loops						
1082		Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer	X	X	X	X	X	
Beschreibung einer Lieferposition								
SG27 IMD			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
	Beschreibung einer Lieferposition entweder kodiert oder in Freitext Format						
7081	05G Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)	X	X	X	X	X	
7009	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position						
	13G Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber	X					
	14G Verarbeitet vom Netzbetreiber	X					
	15G Verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber		X			X	
	18G Nominiert vom Geschäftspartner (counter party)			X	O		
	32G Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber				O		
	33G Verarbeitet vom Netzbetreiber				O		
	34G Nominiert vom Geschäftspartner (counter party)				O		
3055	321 Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X	
SG36		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36 LOC		Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	[501] Hinweis: Je Nachricht darf nur ein Ort übermittelt werden, alle SG36-LOC müssen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
	Identifikation eines Ortes oder einer Lokation..	Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop						
	3227	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein- /Ausspeisepunkt)						
	172	Zählpunkt/Messstelle						
	Z19	Netzkopplungspunkt	X	X	X	X	X	
	Z17	Messstelle						
	3225	Identifikation des Ortes	X	X	X	X	X	
	3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X	X	X	
	ZSO	ZSO (=vom Netzbetreiber vergeben)	X	X	X	X	X	
	305	305 (=EIC)	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben durch DGVW	X	X	X	X	X	
	9	9 (=GS1)						
SG36 DTM			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
	Datum / Zeit / Periode	Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen						
	2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X	X	X	X	
	2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Period in format as indicated in C507:2379	X	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
2379	719 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	X	
SG36 SG37		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36 SG37 QTY		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
Spezifikation einer Menge	Details zu Menge						
6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps.						
	Z02 Z02 Einspeisemenge	X	X	X	X	X	
	Z03 Z03 Ausspeisemenge	X	X	X	X	X	
6060	Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X	X	X	X	
6411	Code zur Spezifikation der Mengen- Einheit.						
	KW1 Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X	X	X	X		
	KWH Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)					X	
SG39		Muss[502]	Muss[502]	Muss[502]	Muss[502]	Muss[502]	[502]Hinweis: Wenn diese Zeitreihen vorhanden sind und verwendet werden, muss das NAD-Tupel der Bilanzkreise in diesem LIN Segment mit dem NAD- Tupel im zugeordneten LIN-Segment mit den Pflichtzeitreihen übereinstimmen.
SG39 NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
Name/Adresse		spezifische Identifikation über Beteiligte, die für diesen LIN-loop relevant sind						
3035	ZSH	Code zur Identifikation der Marktrolle. Identifikation eines Bilanzkreises des empfangenden BKV/TK	X	X	X	X	X	
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	9	GS1	X	X	X	X	X	
	ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber	X	X	X	X	X	
	305	Vergeben von einem EIC Issuing Office	X	X	X	X	X	
	321	Vergeben von Edig@s	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscodes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X	X	X	
SG39 NAD		Identifikation eines Bilanzkreises/ Subbilanzkontos/ Netzkontos	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
Name/Adresse								
3035	ZES	Identifikation des fremden Bilanzkreises	X	X	X	X	X	
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten.	X	X	X	X	X	
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.						
	9	GS1	X	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung	Virtueller Handelspunkt Bestätigung	Bestätigung Flexübertragung	Bedingung
		Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
	ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber	X	X	X	X	X	
	305	Vergeben von einem EIC Issuing Office	X	X	X	X	X	
	321	Vergeben von Edig@s	X	X	X	X	X	
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscodes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment								
UNS			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
0081	S	Trennung von Kopf- und Positionsteil Abschnittskennung, codiert	X	X	X	X	X	
Nachrichten-Endesegment								
UNT			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
0047		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	X	X	
0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	X	

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	4 Änderungsnachweis	Tabelle im Hochformat	Tabelle im Querformat	Anpassung
2	Titel	Version 4.5 (DE) Herausgabedatum 01.10.2014	Version 4.6 (DE) Entwurf Herausgabedatum 01.04.2015	Neue Version im Zusammenhang mit Prüfindikator
3	Fußzeile	Version 4.5 (DE)/ 2014-10-01	Version 4.6 (DE) Entwurf 2015-02-01	Neue Version
4	3.2.1 Kopfbereich einschließlich Beispiel	EG4009	EG4012	Nachrichtenpaket 12
5	3.2.1 Kopfbereich	kein SG1 RFF	SG1 RFF « Prüfidentifikator »	Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
6	3.2.2 Detail Section	Implizite SG3 NAD	Explizite SG3 NAD	Harmonisierung mit edi@energy
7	3.2.2 Detail Section	Implizite SG27 LIN	Explizite SG27 LIN	Harmonisierung mit edi@energy
8	3.2.2 Detail Section	Implizite SG39 NAD	Explizite SG39 NAD	Harmonisierung mit edi@energy
9	3.2.3 Summary Section	Beispiel UNT+175+1'	UNT+176+1'	Zusätzliches SG1-RFF Segment
10	3.3 Anwendungsfälle	Bisheriges Format ohne Prüfidentifikator	Neues Format mit Prüfidentifikator	Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
11	Kap. 3.4	EDIFACT Beispiele	Ersatzlose Streichung	Durch explizite Aufführung der Anwendungsfälle (Kap 3.3) sind die Anwendungsbeispiele überflüssig geworden